



## **Die Lohnfortzahlung für Ungeimpfte in Quarantäne wird abgeschafft**

In den kommenden Wochen wird es für Ungeimpfte teuer: Die bislang kostenlosen Schnelltests werden ab 11. Oktober kostenpflichtig – und wer in Quarantäne muss, bekommt in der Regel keine Lohnfortzahlung mehr. Am Mittwoch einigten sich die Gesundheitsminister der Länder darauf, Ungeimpften spätestens vom 1. November an keinen Verdienstersatz mehr zu zahlen, wenn sie aufgrund von Quarantänepflichten nicht arbeiten können.

Nach dem Beschluss der Gesundheitsminister der Länder soll die neue Regel nun **von November an bundesweit** gelten.

### **Warum kommt diese Änderung?**

Dahinter steht eine Regelung aus dem Infektionsschutzgesetz: Wenn eine staatlich verordnete Quarantäne zum Verdienstausschlag führt, weil die Betroffenen nicht von zu Hause arbeiten können, haben sie ein Anrecht auf Entschädigung in Höhe des Verdienstausschlags. Der Arbeitgeber überweist weiterhin das Geld, holt sich die Summe dann aber per Antrag vom Staat zurück.

Die Regelung sieht zugleich aber vor, dass der Anspruch auf Verdienstausschlag entfallen kann, wenn die Quarantäne durch eine Schutzimpfung hätte vermieden werden können. Bisher wurde in diesen Fällen trotzdem gezahlt, allein schon deshalb, weil in der Vergangenheit nicht genügend Corona-Impfstoff für alle zur Verfügung stand. Das ist inzwischen anders. Impfstoff ist ausreichend vorhanden.

### **Um welche Fälle geht es?**

Um Reiserückkehrer aus Risikoländern und um Kontaktpersonen, die nach einer Infektion im Umfeld vom Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt werden. Geimpfte müssen in solchen Fällen in der Regel nicht mehr zwangsläufig in Quarantäne.

Die Lohnfortzahlung im individuellen Krankheitsfall ist unabhängig davon geregelt und wird nicht angetastet. Für Menschen, die sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können, ändert sich ebenfalls nichts.

### **Endet die Lohnfortzahlung in jedem Fall für Ungeimpfte?**

Das muss nicht sein. Den Arbeitgebern steht es in der Regel frei, Verdienstausschläge weiter auch für Ungeimpfte zu zahlen. Sie können das Geld nur nicht mehr vom Staat zurückbekommen.

*Quelle: Berliner Morgenpost; 22.09.2021 (gekürzt)*